

des Geschäftsverkehrs gebohrt worden sei. Wäre das Bohren früher geschehen, so würde die Bohnermasse besser vertrieben worden sein. Die Beklagten könnten damit nicht gehört werden, daß das Bohren wegen der räumlichen Ausdehnung des Geschäftsbetriebes in der Frühe vor Geschäftsbeginn gar nicht möglich sei. Sie hätten eben Mittel finden müssen, dies früher zu tun als um 11 Uhr vormittags. Die Klägerin sei aber selbst von einer Mitschuld nicht freizusprechen. Sie gebe selbst zu, die mit dem Bohren beschäftigt gewesenen Arbeiter gesehen zu haben und hätte darum, wenn sie überhaupt genötigt gewesen sei, über das frisch gebohnte Parlett zu gehen, sich ganz besonders vorsichtig bewegen müssen. Immerhin aber überwiege das Verschulden der Beklagten um deswillen, weil in jedem modernen Kaufhause die Obacht der Käufer von ihrer eignen Person durch die zahlreich ausgelegten Sachen abgelenkt werde, und die Beklagten als Inhaber eines Kaufhauses damit hätten rechnen müssen. Dieses Urteil war von beiden Parteien mit der Revision beim Reichsgericht angefochten worden, beide Revisionen wurden aber als unbegründet zurückgewiesen und das Kammergerichtsurteil bestätigt. (Aktenz. VI. 485/11.)

Der Allrussische Verein der Buchhändler und Verleger hat sich an das dortige Ministerium des Innern mit dem Gesuch gewendet, es möge gestatten, vom 10.—18. Juli a. St. dieses Jahres den Zweiten Allrussischen Kongreß der Buchhändler und Verleger nach Moskau zu berufen. Der erste Kongreß fand vom 30. Juni bis 5. Juli a. St. 1909 in St. Petersburg statt. Auch hat sich die Hauptpreßverwaltung bereit erklärt, aus Anlaß des Kongresses während des Monats Juli a. St. in Moskau eine Ausstellung der Neuigkeiten der russischen Literatur des vergangenen Jahres (1911) zu veranstalten, während solche Ausstellungen gewöhnlich nur in St. Petersburg stattfinden. P.

Buchhandlungs-Gehilfen-Kantatefeier 1912. — Der Festausschuß hat am 18. April die Einladungen mit Anmeldefarten zur diesjährigen Kantatefeier verschickt und bittet, weitere Anmeldefarten bei Herrn Ernst Münz i. S. S. Hirzel, Leipzig, zu entnehmen.

Disponenda, B. j. B. zu Mainz. — Zur Feier des 34. Stiftungsfestes ladet der Vorstand die Mitglieder und Freunde des Vereins auf Sonnabend, den 4. Mai, nach den Räumen der Rainzer Hofbräuhaus (schrägüber dem Hauptbahnhof abends 8½ Uhr pünktlich zu einem Festkommers ein, der den Charakter einer rheinischen Kantatefeier tragen soll. Am Sonntag, den 5. Mai, schließt sich daran unter Beteiligung von Damen der Besuch des Gutenberg-Museums und des Römisch-Germanischen Zentral-Museums (Eintritt frei) und ein Morgenspaziergang durch die städtischen Anlagen. (Treffpunkt vormittags 10 Uhr vor dem kurfürstlichen Schlosse [Schloßplatz].) — Darnach: Mittagstisch im Restaurant Konzerthaus »Liedertafel« (A 1.50 das Gedek ohne Trinkzwang). — 2 Uhr nachmittags: Salondampfer-Fahrt nach Eltville, von da aus Wanderung nach dem weinberühmten Raental zu einer originellen im Zeichen Vater Rheins stehenden, fröhlichen Familienfeier mit Gesang und Tanz in der »Winzerhalle« daselbst. (Bei ungünstiger Witterung oder Verspätung Einzelner per Dampfbahn von Eltville aus. Heimkehr mit direkten Zügen ab Eltville über Wiesbaden.)

Die Einheitsstenographie. — Der Sachverständigenausschuß zur Schaffung einer deutschen Einheitsstenographie wird, wie ein Berliner Blatt wissen will, am 29. und 30. April in Berlin zu einer ersten Sitzung zusammentreten.

Die Shakespeare-Gesellschaft wird am 22. April in Weimar tagen. Als Festaufführung ist »Hamlet« in der Inszenierung von Paul Linsemann im Großherzoglichen Hoftheater angelegt. Sämtliche Mitglieder der Gesellschaft sind als Gäste geladen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Medizin. Zeitschriften, Werke und Abhandlungen vorwiegend über Dermatologie und Syphilis (aus der Bibliothek nach weiland Hofrat Professor Dr. F. J. Pick). — Antiqu.-Katalog Nr. 27 (Literar. Bericht 1912, Nr. 2) der K. André'schen

Buchhandlung und Antiquariat Max Berwald in Prag, Graben 969. 8°. 60 S. 1425 Nrn.

Miscellanea. Catalogo No. 139 della libreria antiquaria di B. Benedetti e V. Gamba in Roma, Piazza S. Claudio, 94. 8°. 64 S. 686 Nrn.

Katalog der von den verstorbenen Herren Kammerherr Rudolf von Seydlitz und Heinrich Främs, Neuwied, hinterlassenen Sammlungen, dazu einige andere wertvolle Beiträge: Werke von Dürer und Rembrandt, Inkunabeln des Kupferstiches. Alte Meister des XV. bis XVII. Jahrhunderts, die grossen französischen Portraitstecher, englische und französische Blätter XVIII. Jahrhundert. Sammlung seltener Blätter von Daniel Chodowiecki und Heinrich Sintzenich, reichhaltiges Werk Georg Friedrich Schmidts, Sammlung österreichischer Künstler. Lex.-8°. 184 S. m. 16 Lichtdrucktafeln und vielen Abbildungen im Text. 1556 Nrn. — Versteigerung: Montag bis Freitag, den 20. bis 24. Mai 1912 durch C. G. Boerner in Leipzig, Universitätsstr. 26, I. Preis des Katalogs 5 M.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettliger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. Lex.-8°. Sp. 955—1026 m. 1 Porträt.

Inhalt: Karl von Felner, die tragische Lüge. — Walter von Molo, Max Burdhard. — Max Burdhard, Autobiographisches. — Will Scheller, Bindar und Hölberlin. — Max Mell, Vier Gedichte. — Ernst Lissauer, neue Lyrik.

Geschichte I (Welt, Altertum, Europa). — Antiqu.-Katalog Nr. 147 vom Göttinger Antiquariat Dr. Friedr. Wecken in Göttingen, Barfüßerstrasse 10. 8°. 70 S. 1673 Nrn.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. XXIX. Jahrgang, 4. Heft. April 1912. 8°. S. 145—192.

Inhalt: Buchgeschichtliche Funde aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Von K. Schottenloher. — Der Drucker der Turrecremata in Krakau-Caspar Hochfelder. Von J. Collijn. — Von den Württembergischen Bibliotheken. Von F. Schmid. — Bekanntmachung der Kommission für Einbandstoffe. — Kleine Mitteilungen. — Literaturberichte und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquariats-Kataloge; Bücherauktionen. — Personennachrichten. — Verein Deutscher Bibliothekare.

Monatliche Übersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig, Blumengasse 2. 47. Jahrgang Nr. 4. 1. April 1912. Kl. 8°. S. 49—64.

Katalog der Gemälde-Sammlung Dr. Rittmann-Urech, Basel, nebst einem Anhang aus anderem Besitz. 31,3×23,5 cm. 43 S. u. 8 Tafeln Abbildungen. 201 Nrn. — Versteigerung zu Cöln, Domhof 8: Dienstag, den 30. April 1912 unter Leitung von Peter Hanstein, Inhaber der Firma Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat in Cöln und Bonn.

Hebraica. Judaica. — Antiqu.-Katalog Nr. 19 von Sängler & Friedberg (Inh.: Joseph Sängler) in Frankfurt a. M., Allerheiligenstrasse 81. 8°. 50 S. 1070 Nrn.

Lager-Katalog der Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien VI, Gumpendorferstrasse Nr. 18. Kl. 8°. 136 u. XVI S.

Personalmeldungen.

Namensänderung. — Durch Erlaß des Großh. Ministeriums der Justiz vom 13. April 1912 ist der Familienname des Herrn Phil. Dotterweich, Profuristen der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i. B., in Dorneich umgeändert worden.

William Thomas Stead †. — Nach den Meldungen der Tageszeitungen befindet sich unter den Opfern der Katastrophe, die den Dampfer Titanic zum Sinken brachte, auch William Thomas Stead, einer der bekanntesten Journalisten unserer Zeit. Im Jahre 1849 geboren, wurde er mit 21 Jahren Chefredakteur des »Northern Echo« in Darlington in Nord-England. Im Jahre 1880 trat er in den Verband der »Pall Mall Gazette«, die er von 1883 bis 1889 redigierte. Vielsach betätigte er sich in der Friedensbewegung. Im Jahre 1890 gründete er die »Review of Reviews«.